

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Silke Gebel (GRÜNE)

vom 01. Juli 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Juli 2015) und **Antwort**

Wie ist der aktuelle Stand bei der Stauraumerweiterung in der Mischkanalisation?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Wasserbetriebe (BWB) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1: Wie ist der aktuelle Stand bei dem Programm zur Stauraumerweiterung in der Mischkanalisation?

Frage 1.1: Welche Stauraumerweiterungen wurden bereits gebaut? Bitte um Angabe des Ortes und des Volumens der Erweiterung.

Frage 1.2: Welche Stauraumerweiterungen sind in Planung bzw. befinden sich im Bau und werden bis zum Ende des Programmes im Jahr 2020 gebaut? Bitte um Angabe des Ortes und des Volumens der Erweiterung.

Frage 1.3: Wie ist der Zeitplan für die noch zu errichtenden Stauraumkapazitäten? Bitte führen sie die einzelnen Maßnahmen mit Angaben zu Baubeginn und Abschluss auf.

Frage 2: Welche Kosten sind bisher durch die Stauraumerweiterung entstanden? Bitte führen sie alle bisher gebauten und im Bau befindlichen Maßnahmen mit Angaben zur Größe, den Gesamtkosten und den Kosten pro m³ auf.

Frage 3: Welche Kosten werden in Zukunft noch entstehen? Bitte führen sie alle noch anstehenden Baumaßnahmen mit Angaben zur Größe, den Gesamtkosten und den Kosten pro m³ auf.

Antwort zu 1 bis 3: Die Angaben sind tabellarisch dargestellt und als Anlage beigefügt.

Frage 4: Wurden für die einzelnen Baumaßnahmen Alternativen geprüft, um das betreffende Gebiet dezentral zu entkoppelt? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja, welche Alternativen wurden geprüft und mit welchem Ergebnis?

Antwort zu 4: Das Sanierungsprogramm wurde gemeinsam mit dem Senat Ende der 90er Jahre entwickelt und dem Mischwassersanierungsbescheid vom 23.06.1998 zu Grunde gelegt. Die Aktivierung bzw. Schaffung von Stauraum wurde damals als zielführendste Lösung ermittelt und modelliert. Mit dezentralen Lösungen zur Sanierung des Mischsystems im innerstädtischen Bereich gab es seinerzeit noch nicht ausreichende Erfahrungen.

Frage 5: Welche Anstrengungen werden unternommen, um durch eine dezentrale Regenwasserbewirtschaftung die verbleibenden Überläufe der Mischwasserkanalisation zu begegnen?

Antwort zu 5: In dem laufenden Bauprogramm des Landes Berlin und der Berliner Wasserbetriebe wird Stauraum für die Mischwasserspeicherung durch folgende Maßnahmen geschaffen:

- Optimierter Betrieb vorhandener Regenüberlaufbecken und Stauraumkanäle
- Aktivierung von vorhandenem Stauraumvolumen im Kanalnetz durch Bau von Wehrklappen oder Anpassung von Überlaufschwellen
- Bau neuer Regenüberlaufbecken oder Stauraumkanäle

Dezentrale Maßnahmen der Regenwasserbewirtschaftung sind im Bestand des Mischwassernetzes zurzeit nicht vorgesehen.

Frage 5.1: Welche Mittel werden dafür jährlich eingesetzt?

Antwort zu 5.1: Entfällt.

Frage 5.2: Gibt es Erkenntnisse zu der Frage, welche Entlastungsvolumen durch eine verstärkte dezentrale Regenwasserbewirtschaftung realisiert werden könnten?

Antwort zu 5.2: Grundsätzlich stehen verschiedene Maßnahmenoptionen der dezentralen, semizentralen und zentralen Regenwasserbewirtschaftung zur Verfügung, die je nach örtlichen Rahmenbedingungen und spezifischer Ausrichtung eingesetzt werden können. Die Effekte sind je nach Art der Maßnahme und den lokalen Gegebenheiten unterschiedlich.

Frage 6: Wie viele Überlaufereignisse wird es noch geben, wenn die Stauraumerweiterung abgeschlossen ist?

Antwort zu 6: Nach Abschluss des Sanierungsprogrammes wird sich die Mischwasserentlastung auf 10 bis 15 Ereignisse pro Jahr reduzieren.

Frage 7: Welche zusätzlichen Maßnahmen neben der Mischwasserspeicherung sind in Planung, um das Abflussvolumen und die Nährstoffeinträge in die Berliner Gewässer zu reduzieren?

Antwort zu 7: Es ist geplant, neben bzw. nach dem laufenden Bauprogramm ab 2016/2017 für ökologische Schwerpunktgebiete ein ergänzendes bzw. fortführendes Sanierungsprogramm zu entwickeln.

Frage 7.1: Welche Überlegungen/Planungen gibt es bezüglich einer gesonderten Ableitung gering belasteten Regenwassers?

Antwort zu 7.1: Im Rahmen von städtebaulichen Erschließungsmaßnahmen wird gering belastetes Niederschlagswasser vorzugsweise einer Versickerung vor Ort zugeführt. Die Realisierbarkeit eines solchen Systems ist wesentlich von stadtplanerischen Rahmenbedingungen abhängig.

Für die bestehende urbane Entwässerung erfolgt im Rahmen des Forschungsprojektes KURAS¹, an dem die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und die BWB beteiligt sind, eine Bewertung verschiedener Verfahren der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung am Beispiel von Referenzgebieten. Dazu zählen z.B. Dachbegrünung, Regenwasserversickerung, Regenwassernutzung, Fassadenbegrünung, etc. Hieraus soll gemeinsam ein Handlungsrahmen für zukünftige Programme zum Umgang mit Regenwasser abgeleitet werden.

Frage 7.2: Welche Überlegungen/Planungen gibt es bezüglich einer verstärkten Ableitung des Mischwassers zum Klärwerk?

Antwort zu 7.2: Gemäß der wasserrechtlichen Sanierungserlaubnis für das Mischsystem ist bei Mischwasserüberlauf mindestens die zweifache Trockenwettermenge zum Klärwerk zu fördern. Überlegungen, diese Mischwasserförderung auszubauen, gibt es bislang nicht. Inwiefern die Erweiterung aller nachfolgenden Anlagen (Pumpwerke, Abwasserdruckleitungen, Abwasser- und Klärschlammbehandlung und Klarwasserableitung) zur Erhöhung der Mischwasserförderung eine sinnvolle Lösung darstellen könnte, müsste im Zuge der Erarbeitung künftiger Programme bewertet werden.

Frage 7.3: Welche Überlegungen/Planungen gibt es bezüglich einer Reinigung des Mischwassers vor der Einleitung?

Antwort zu 7.3: Die Grundidee des Mischsystems ist, alles Mischwasser zur Behandlung ins Klärwerk zu leiten. Die Mischwasserüberläufe bilden die Ausnahme.

Frage 7.4: Welche zusätzlichen Entlastungsvolumen könnten durch solche Maßnahmen realisiert werden?

Antwort zu 7.4: Die Entlastungseffekte möglicher künftiger Programme sind noch nicht bewertet.

Berlin, den 10. Juli 2015

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juli 2015)

¹ Konzept für urbane Regenwasserbewirtschaftung

Umfang und Kosten der Gewässergütemaßnahmen Stand Juli 2015

Programmbeginn: 1998 mit Erteilung der wasserbehördlichen Erlaubnis für die Einleitung von Mischwasser in die Gewässer Berlins

Fragen 1.1. und 2: Bisher gebauter Stauraum

Identif.-nummer	Maßnahmenumfang	Einzugs-gebiet	Maßnahmenort	Fertigstellung	Kosten brutto Senat (anteilig 60%)	Volumen *)	Kosten pro m³ (auf 100% bezogen)	Bemerkungen
-	Bewirtschaftung durch Wehrbauwerk, Aktivierung RÜ-Kanal	Bln V/XII	Straße der Pariser Kommune	2002	1.800.000 €	12.300	244	
-	Regenüberlaufbecken und Bewirtschaftung durch Drosselbauwerk	Wil	Nikolsburger Straße	2003	3.240.000 €	5.750	939	
-	Regenüberlaufbecken	Bln IX	Seestraße	2003	2.340.000 €	2.000	1.950	
-	Umbau von 5 Regenüberlaufbauwerken	Bln IV	Mitte	2007	395.000 €	3.800	173	
M16	Neubau eines Regenwasserpumpwerkes zur Bewirtschaftung des Schöneberger Entlastungskanal inkl. Umbau von 2 Regenüberlaufbauwerken	Wil	M.-Luther/ Hohenstauffenstr.	2007	631.000 €	7.150	147	im Zusammenhang mit Erneuerung Hubschütz im Jahr 2003
M8	Umbau von 4 Regenüberlaufbauwerken	Bln VII	Tiergarten	2008	15.600 €	2.100	12	
M10	Schließung eines RÜ, Instandsetzung eines Dükers und Umschluss	Bln XI	Greifswalder Str./ Erich-Weinert-Str.	2008	489.000 €	-	-	Abkopplung Trenngebiet
M18	Neubau eines RÜ, gesteuerte Drosseleinrichtung (inkl. Ultraschallmessung) und Neubau eines M-Kanales	Ruh	Spandauer Damm	2008	82.700 €	235	587	
M15	Umbau von 8 Regenüberlaufbauwerken	Wil	Wilmerdorf	2009	44.000 €	14.600	5	
M17	Umbau von 9 Regenüberlaufbauwerken	Spa I	Spandau	2010	882.700 €	1.600	919	
M27	Umbau von 5 Regenüberlaufbauwerken	Wil	Wilmerdorf	2010	353.900 €	-	-	im Zusammenhang mit M15
M34	Drosseleinrichtung, Neubau eines Regenüberlaufes	Chb I	Spandauer Damm Brücke	2010	448.100 €	4.800	156	
M6	Umbau von 2 Regenüberlaufbauwerken	Bln V	Friedrichshain	2011	24.000 €	4.100	10	
M12	Drosselbauwerk und Neubau eines Wehrbauwerkes inkl. Neubau eines internen RÜ	Nkn I	Erkstraße	2011	1.325.000 €	3.000	736	
M13	Stauraumkanal (1050 m³) inkl. Pumpwerk, Umbau von 4 Regenüberlaufbauwerken (Aktivierung M-und RÜ-Kanal 3400 m³)	Nkn I	Weigandufer	2011	2.814.000 €	4.450	1.054	
M36	Stauraumkanal (700 m³)	Nkn II	Lahnstr.	2011	2.574.000 €	700	6.129	
M14	Umbau von 3 Regenüberlaufbauwerken	Nkn II	Niemitzstr.	2012	145.000 €	660	366	
M29	Neubau eines beweglichen Wehres	Bln XI	Storkower Str.	2013	1.289.400 €	1.850	1.162	
M1	Umbau von 13 Regenüberlaufbauwerken	Bln I	Kreuzberg	2014	1.380.000 €	3.200	719	
M11	Umbau von 3 Regenüberlaufbauwerken	Nkn I	Friedelstr.	2015	726.000 €	300	4.033	
M41	Stauraumkanal inkl. Pumpwerk (1. Bauabschnitt)	Chb I	Fasanenstr./Kantstr.	2015	6.159.000 €	850	12.076	
M33	Drosseleinrichtung	Bln XII	Warschauer Straße	2015	566.915 €	900	1.050	

Fragen 1.2. und 3 : in Planung bzw. in Bau

Identif.-nummer	Maßnahmenumfang	Einzugs-gebiet	Maßnahmenort	Fertigstellung	Kosten brutto Senat (anteilig 60%)	Volumen *)	Kosten pro m³ (auf 100% bezogen)	Bemerkungen
M22	Umbau von 4 Regenüberlaufbauwerken	Bln X	Wedding	2015	156.000 €	-	-	im Zusammenhang mit M9
M23	Umbau von 4 Regenüberlaufbauwerken	Bln XI	Prenzlauer Berg	2015	299.017 €	4.700	106	
M24	Umbau von 7 Regenüberlaufbauwerken	Bln XII	Friedrichshain	2016	1.061.000 €	700	2.526	
M30	Drosselbauwerk inkl. Umbau Regenüberlauf	Bln XII	Modersohnstr.	2015	1.613.107 €	4.200	640	
M21	Umbau von 17 Regenüberlaufbauwerken	Bln IV	Mitte	2016	835.000 €	-	-	in Zusammenhang mit Umbau RÜ 2007
M25	Umbau von 9 Regenüberlaufbauwerken	Chb I	Charlottenburg	2016	204.600 €	4.400	78	
M31	Umbau von 3 Regenüberlaufbauwerken	Chb I	Fürstenbrunner Weg	2016	950.000 €	1.400	1.131	
M7	Umbau von 3 Regenüberlaufbauwerken	Bln V	Friedrichshain	2016	80.000 €	7.600	18	
M2	Umbau von 21 Regenüberlaufbauwerken	Bln II	Kreuzberg	2016	524.000 €	6.400	136	
M28	Drosselbauwerk und Umbau eines Regenüberlaufbauwerkes	Bln XI	E.-Weinert-Str.	2017	600.000 €	1.500	667	
M9	Neubau eines beweglichen Wehres und eines Umleitungskanales; Änderung der Pumpensteuerung zur Befüllung RÜB inkl. Umbau von 3 Regenüberlaufbauwerken	Bln X	Bornholmer Str. / Swinemünder Str.	2016	3.438.633 €	3.740	1.532	
M20	Umbau von 22 Regenüberlaufbauwerken	Bln III	Mitte	2018	927.000 €	10.000	155	
M37	Stauraumkanal inkl. Pumpwerk	Bln X	Mauerpark (Schwedter Str.)	2018	6.900.000 €	7.000	1.643	
M5	Neubau Regenüberlaufbecken	Bln IV	Chausseestr.	2021	23.763.900 €	17.000	2.330	
M26	Umbau von Regenüberlaufbauwerken	Chb III	Siemensdamm, Kurt-Schumacher-Damm	2019	31.000 €	2.200	23	
M38	Neubau Regenüberlaufbecken	Chb I	Sophie-Charlotten-Str.	2020	4.596.200 €	7.000	1.094	
NEU	RÜ Cauerstraße / Doverbrücke	Chb I		bis 2020	579.000 €	1.500	643	neue Maßnahme
NEU	Abtrennung TEZG Westend zu APW Chb III	Chb I		bis 2020	2.400.000 €	-	-	neue Maßnahme
M41	Stauraumkanal (2. Bauabschnitt)	Chb I	Fasanenstr./Kantstr.	2017	15.240.000 €	3.364	7.551	entfallen voraussichtlich
M39	Stauraumkanal inkl. Pumpwerk	Chb I	Lohmeyerstr.	2017	10.140.000 €	4.450	3.798	entfallen voraussichtlich
M42	Stauraumkanal	Chb I	Danckelmannstr.	2017	360.000 €	500	1.200	entfallen voraussichtlich
M40	Stauraumkanal	Chb I	Kaiser-Friedrich-Str.	2018	5.400.000 €	850	10.588	entfallen voraussichtlich

*) Die Volumina berücksichtigen nur das seit 1998 aktivierte/gebaute Speichervolumen bzw. noch geplantes Speichervolumen. Bereits vor 1998 vorhandenes Speichervolumen im Netz wird weiter genutzt.